

SPIEGEL bleibt Nr.1 - BILD AM SONNTAG größter Gewinner - ARD & ZDF Top-Verlierer Pioneer & Table.Media stark als Newcomer

Media Tenor Zitate-Ranking, Jan bis März 2023 im Vergleich zu 2022
Meistzitierte Medien in den deutschen Meinungsführermedien



ARD und ZDF büßen nach über einem Jahr Krieg Aufmerksamkeit ein

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis März 2023

Zürich, 17. April 2023. Der SPIEGEL ist erneut meistzitiertes Medium in deutschen Meinungsführer-Medien. Die Hamburger können ihren Vorsprung vor den BILD-Titeln im ersten Quartal 2023 ausbauen. Einen ordentlichen Zitate-Schub kann die BILD AM SONNTAG verbuchen, was noch nicht auf das Wirken der neuen Chefredakteurin Marion Horn zurückzuführen ist. Die BamS ist der größte Zitate-Gewinner unter den 20 meistzitierten Medien. Ebenfalls ein Plus können Süddeutsche Zeitung und bei den Regionalzeitungen die Neue Osnabrücker verbuchen.

Im Markengruppen-Vergleich bleiben die Kräfteverhältnisse an der Spitze weitgehend unverändert: BILD vor SPIEGEL und HANDELSBLATT. Die WELT-Gruppe hat es allerdings nicht mehr unter die Top-10 geschafft, die FAZ-Gruppe ist dagegen wieder aufgestiegen.

Größte Verlierer sind die öffentlich-rechtlichen Sender. ARD und ZDF, die im Vorjahreszeitraum viel zum russischen Angriffskrieg in der Ukraine zitiert wurden und dort ihren Vorteil der Tagesaktualität und des Bewegtbildangebots ausspielen konnten, büßen nach über einem Jahr Krieg diese Aufmerksamkeit ein. „Allerdings muss es auch bedenklich stimmen, wenn ARD und ZDF in erster Linie mit Themen wie Krieg und Waffenlieferungen zitiert werden und so gut wie gar nicht mit der Misere an deutschen Schulen, der Rentenproblematik, der unverändert prekären Lage in deutschen Krankenhäusern und dem Fachkräftemangel“, meint Media Tenor-Gründer Roland Schatz.

Nachdem es in der Corona-Zeit eher ruhig um die Banken war - mit Blick auf Zitate-Optionen, macht der Sektor inzwischen wieder deutlich mehr Schlagzeilen: in erster Linie als Folge der Turbulenzen um Silicon Valley Bank, Credit Suisse und Deutsche Bank. Hier ist eindeutig die FINANCIAL TIMES die wichtigste Quelle, auf deren Recherchen sich die deutschen Medien immer wieder beziehen.

Unter den „Newcomern“ können Steingarts „Pioneer“ und Turners „Table.Media“ bundesweite Aufmerksamkeit für ihre Inhalte verstetigen - deutlich mehr als z.B. Ex-BILD-Chefredakteur Reichelt.

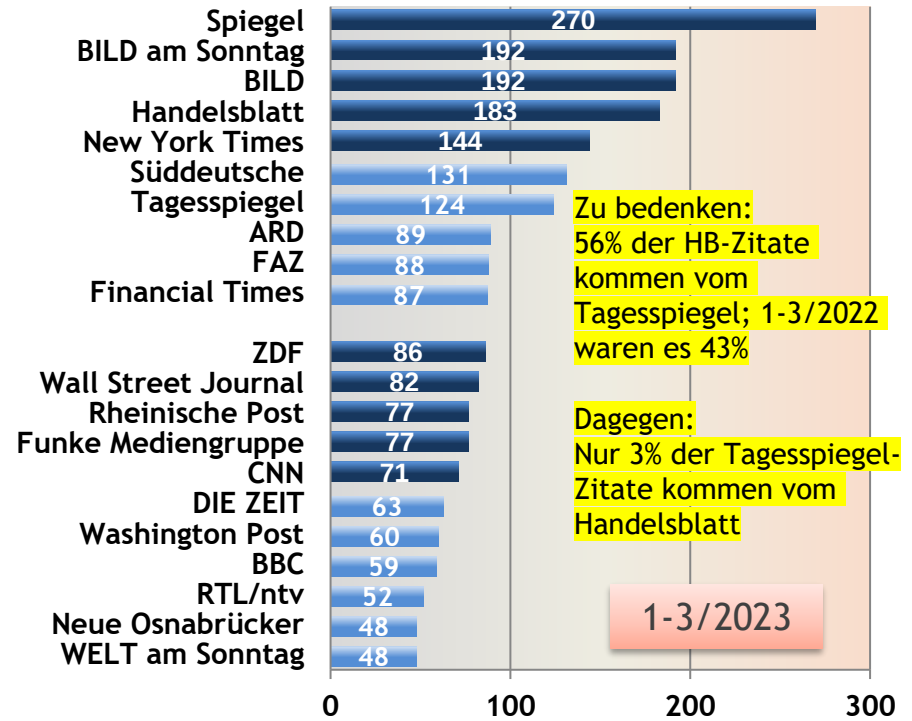
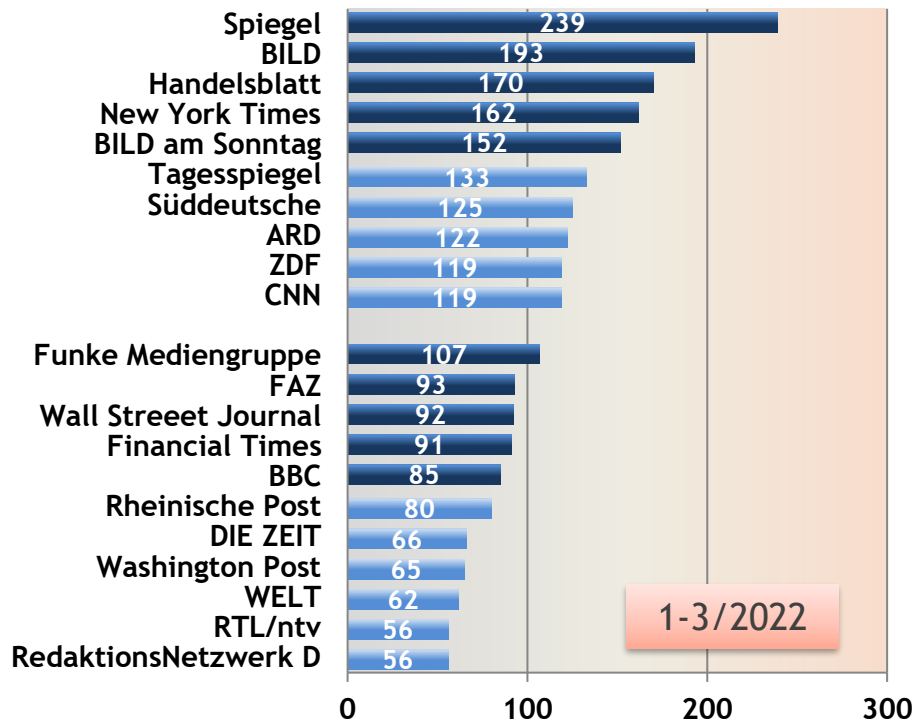
Media Tenor Zitate-Ranking: Die Methode

Das Media Tenor Zitate-Ranking basiert aus Qualitätsgründen seit seiner Gründung 1994 nicht auf computer-unterstützten Analysen. Die tagesaktuelle Erhebung der Medien-Zitate wird von ausgebildeten Analysten vorgenommen: Jeder Beitrag wird von ihnen gelesen bzw. im Fernsehen geschaut und jedes Zitat auf seine Relevanz geprüft. Die Media Tenor-Analysten untersuchen, ob eine inhaltliche Recherche-Leistung mit dem Zitat verknüpft ist und Nachrichten transportiert werden oder nicht.

Damit ist das Ranking der weltweit einzige Indikator für die investigative Leistung und journalistische Qualität der Redaktionen, die zitiert werden. Zehn Jahre nach Beginn hat Media Tenor dann 2006 weitere qualitative Analyse-Kriterien in die Auswertung aufgenommen, wie die Analyse der Themen, mit denen die Medien zitiert werden. Für Zitate in der Unternehmensberichterstattung wird inzwischen auch die Branche erhoben, auf die sich das Zitat bezieht. Damit gelingt es Media Tenor, die Hintergründe für die Zitate-Häufigkeit detailliert darzulegen. Das Qualitätsergebnis im Inter-Coder-Reliabilitäts-Test (damit wird vierteljährlich die Übereinstimmung in der Analyse hinsichtlich der Themen, Personen, Quellen, Bewertungen usw. gemessen) lag für Detail-Analysen im ersten Quartal 2023 bei 91,43 %.

Insgesamt wurden von den Media Tenor-Analysten zwischen Januar und März 2023 in den Politik- und Wirtschaftsteilen der deutschen Meinungsführermedien alle 5.482 Zitate ausgewertet. Untersucht wurden Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel, ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten, Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu, Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag, Handelsblatt, Wirtschaftswoche, Capital, Manager Magazin sowie die 7-Uhr-Nachrichten des Deutschlandfunks.

SPIEGEL bleibt vorn, BamS gewinnt deutlich an Sichtbarkeit



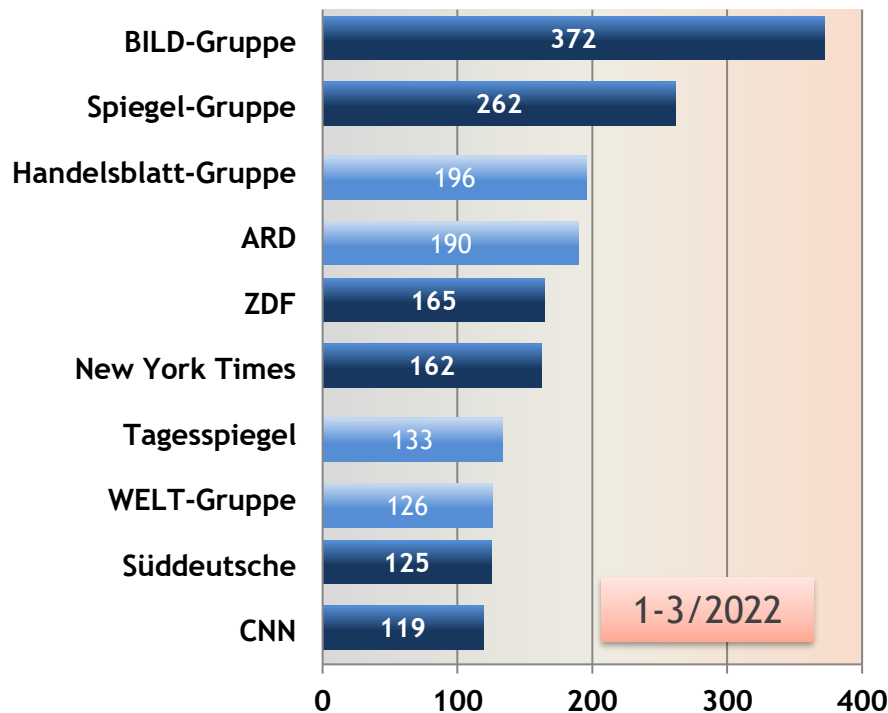
Zu bedenken:
56% der HB-Zitate
kommen vom
Tagesspiegel; 1-3/2022
waren es 43%

Dagegen:
Nur 3% der Tagesspiegel-
Zitate kommen vom
Handelsblatt

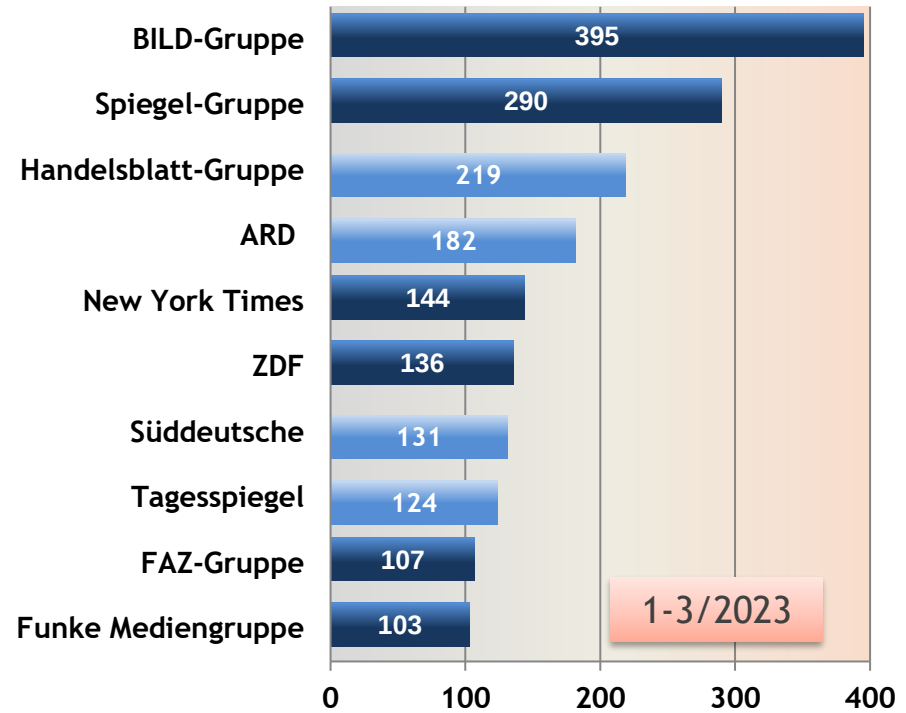
Anzahl der Zitate

Der SPIEGEL bleibt meistzitiertes Medium im ersten Quartal 2023, die BILD am Sonntag macht deutlich Boden gut gegenüber dem Vorjahresquartal. Dies ist allerdings noch nicht auf die neue Chefredakteurin, Marion Horn, zurückzuführen.

FAZ-Gruppe wieder unter Top-10, WELT-Gruppe raus

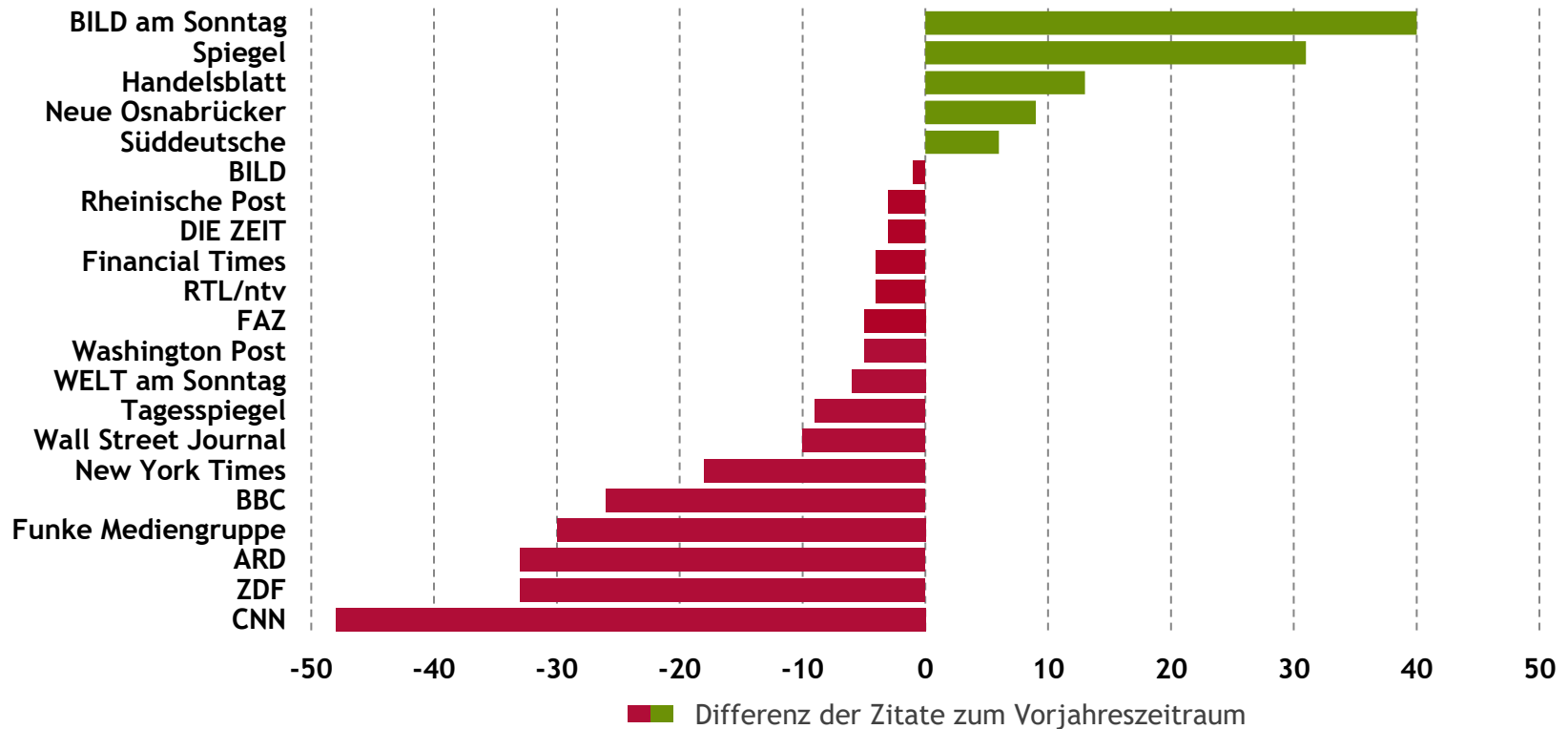


Anzahl der Zitate



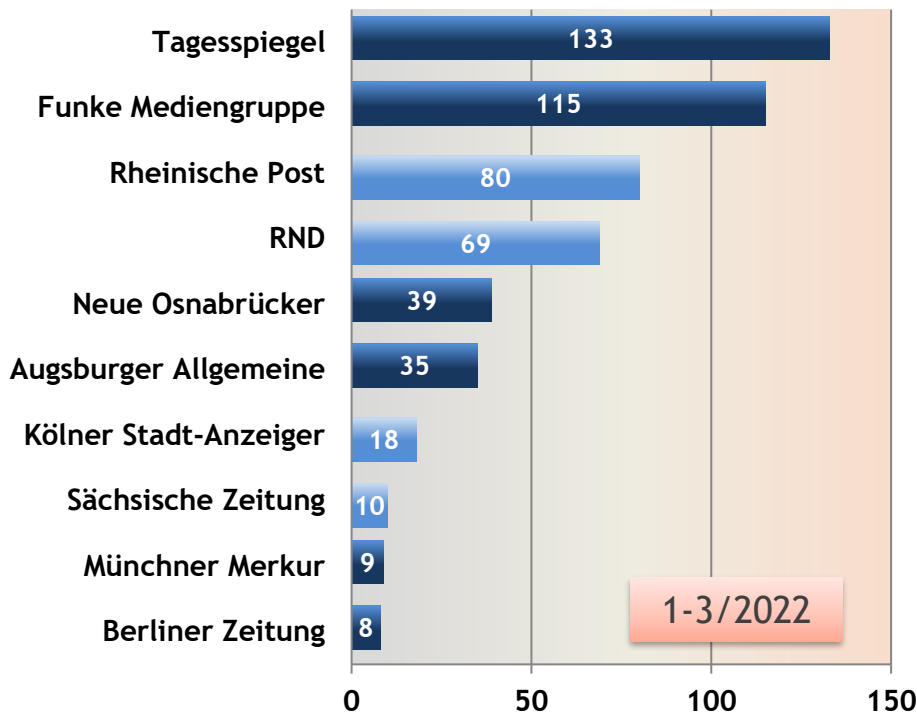
Im Markengruppen-Vergleich bleiben die Kräfteverhältnisse an der Spitze weitgehend unverändert: BILD vor den Markengruppen von SPIEGEL und HANDELSBLATT. Die WELT-Gruppe hat es nicht mehr unter die Top-10 geschafft, die FAZ-Gruppe ist wieder aufgestiegen.

ARD und ZDF größte Verlierer unter den deutschen Medien



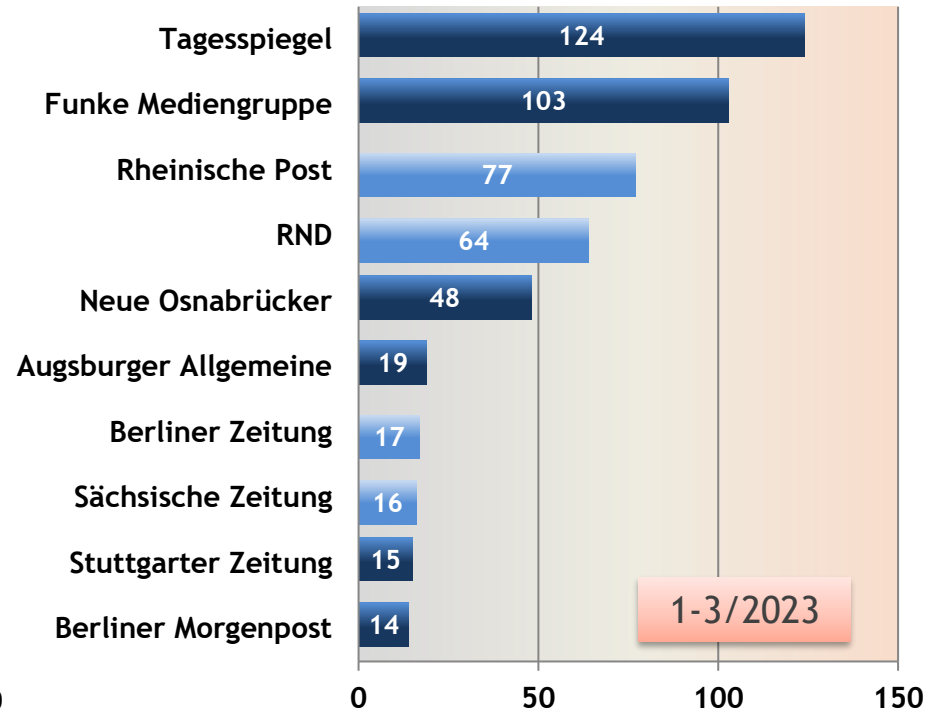
Die öffentlich-rechtlichen Fernsehsender büßen Aufmerksamkeit ein und sind von den Top-20 meistzitierten Medien die größten Verlierer im Vergleich zum Vorjahresquartal. RTL/ntv dagegen büßt nur sehr moderat Zitate ein.

BERLINER ZEITUNG lässt mit mehr Zitaten aufhorchen



1-3/2022

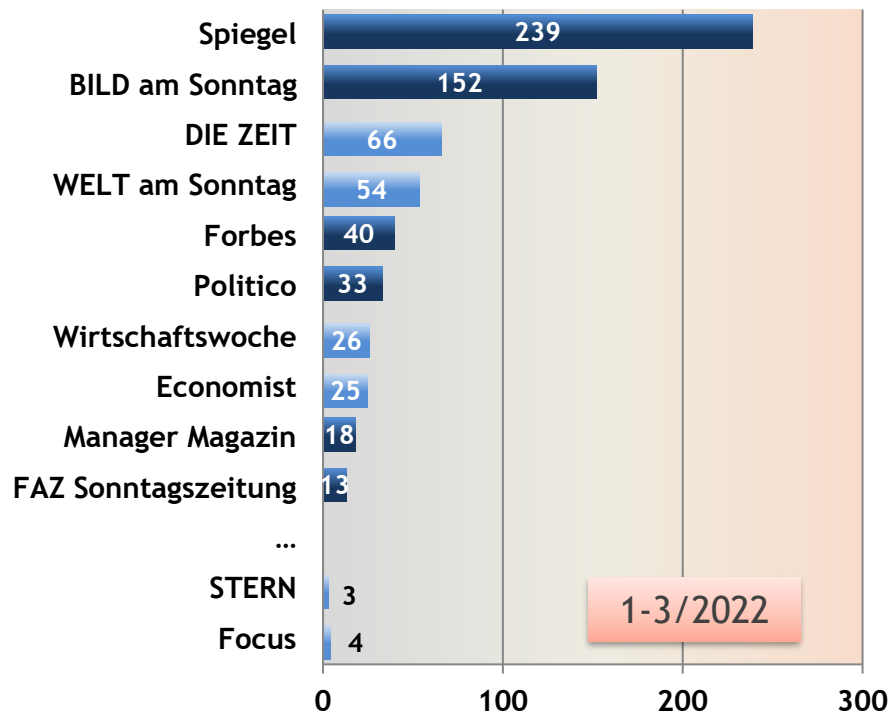
Anzahl der Zitate



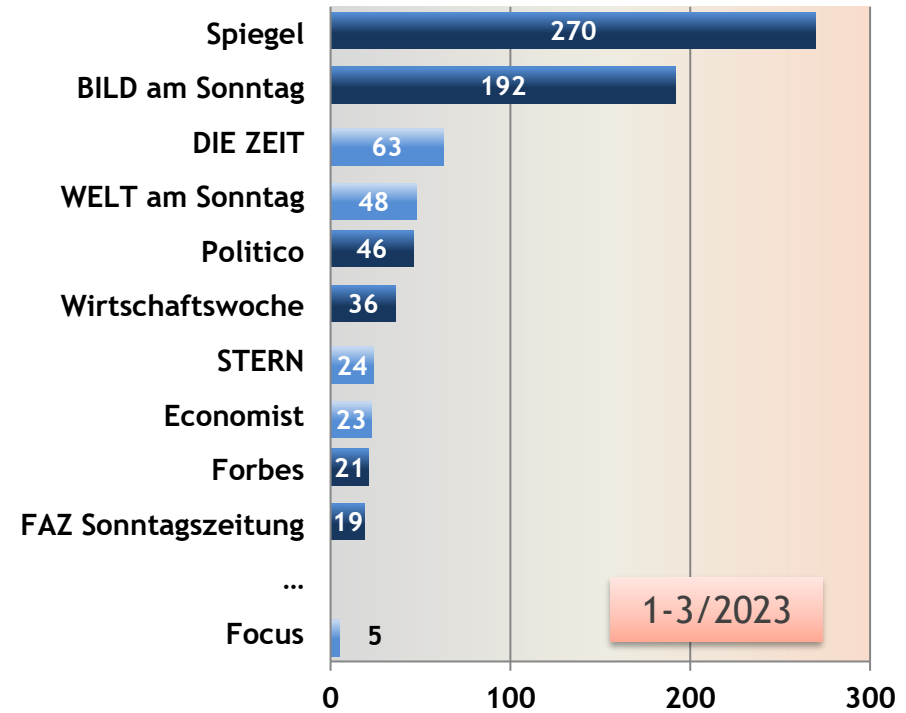
1-3/2023

Auch im Regionalzeitungsvergleich ist an der Spitze wenig Bewegung: Der TAGESSPIEGEL bleibt meistzitiert vor FUNKE, RP und RND. Die BERLINER ZEITUNG erzielt doppelt so viele Zitate wie im Vorjahresquartal, der KSTA ist nicht mehr unter den Top-10.

POLITICO, WIWO und STERN setzen mehr Themen



1-3/2022

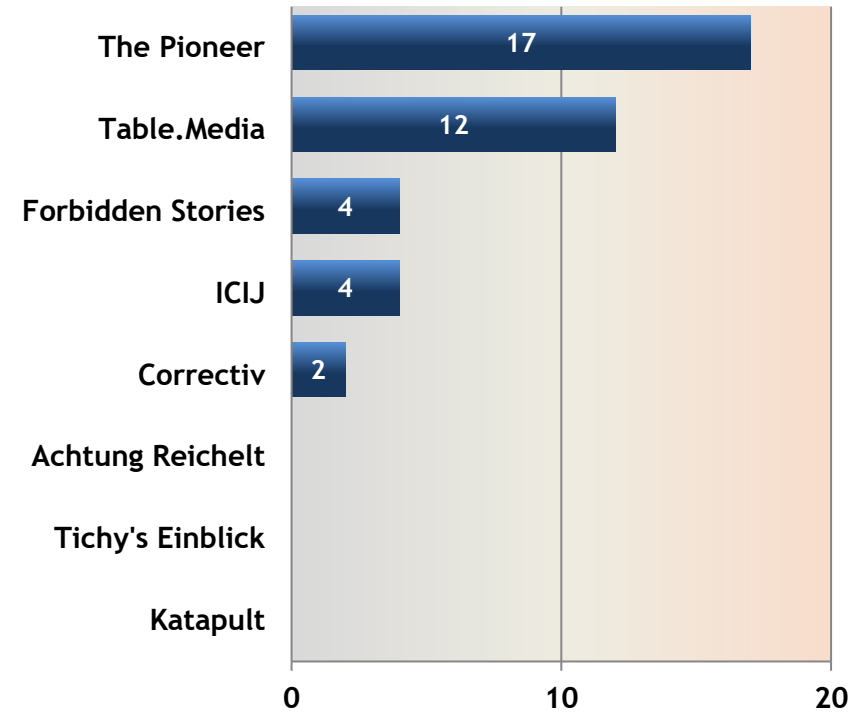
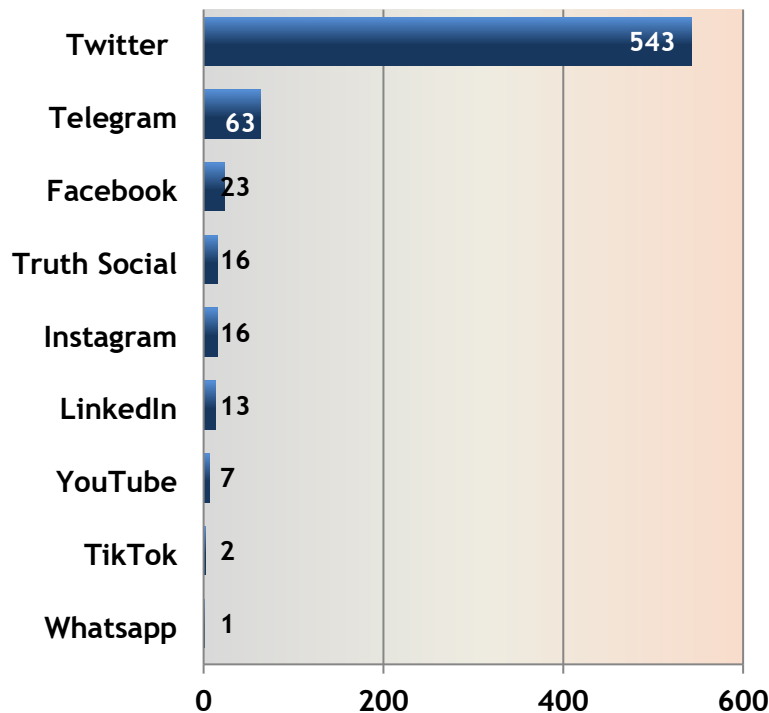


1-3/2023

Anzahl der Zitate

Unter den Wochen- und Monatsmedien gibt es eine ganze Reihe Kandidaten, die Zitate hinzugewonnen haben, neben SPIEGEL und BamS auch POLITICO, WIRTSCHAFTSWOCHE und STERN - was auf den Erfolg von ausgerufenen, gründlich recherchierten Stücken hinweist.

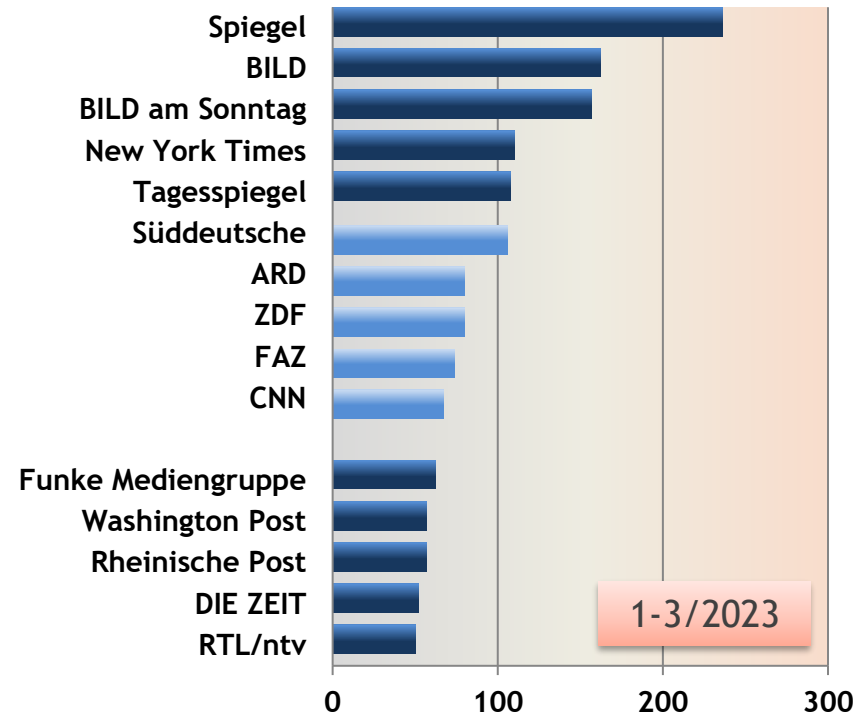
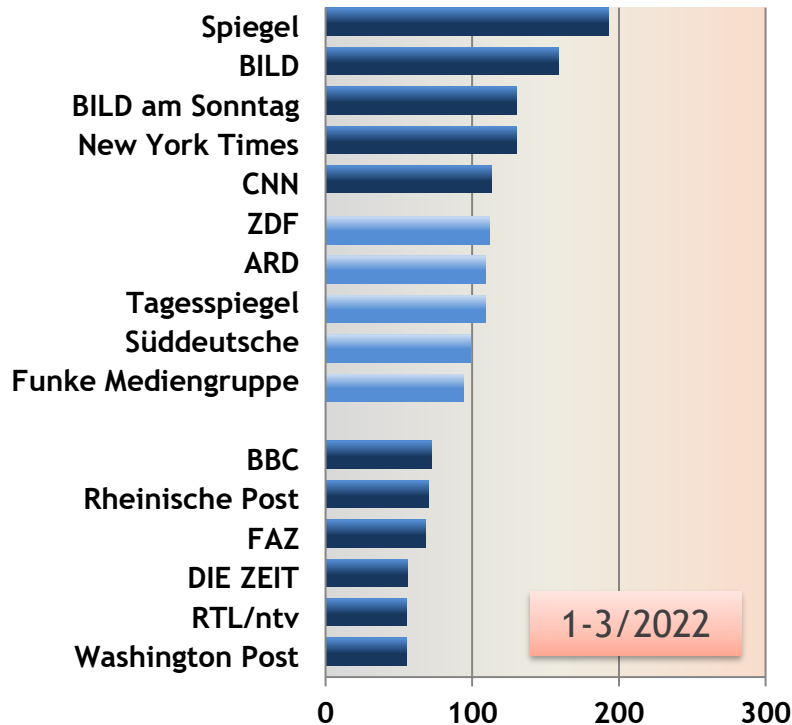
THE PIONEER und TABEL.MEDIA am ehesten mit Relevanz



Anzahl der Zitate

Agenda Setter-Relevanz hat von den Social Media vor allem Twitter, mit großen Abstrichen Telegram. Von den neueren Diensten und Portalen kann höchstens Gabor Steingarts THE PIONEER oder Sebastian Turners TABLE.MEDIA mit den traditionellen Medien mithalten.

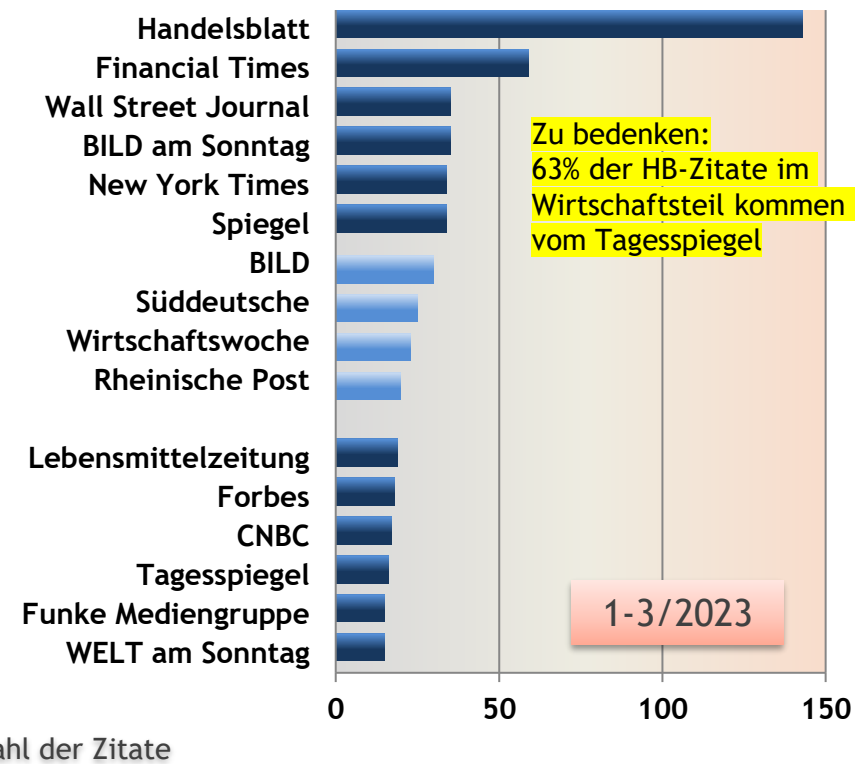
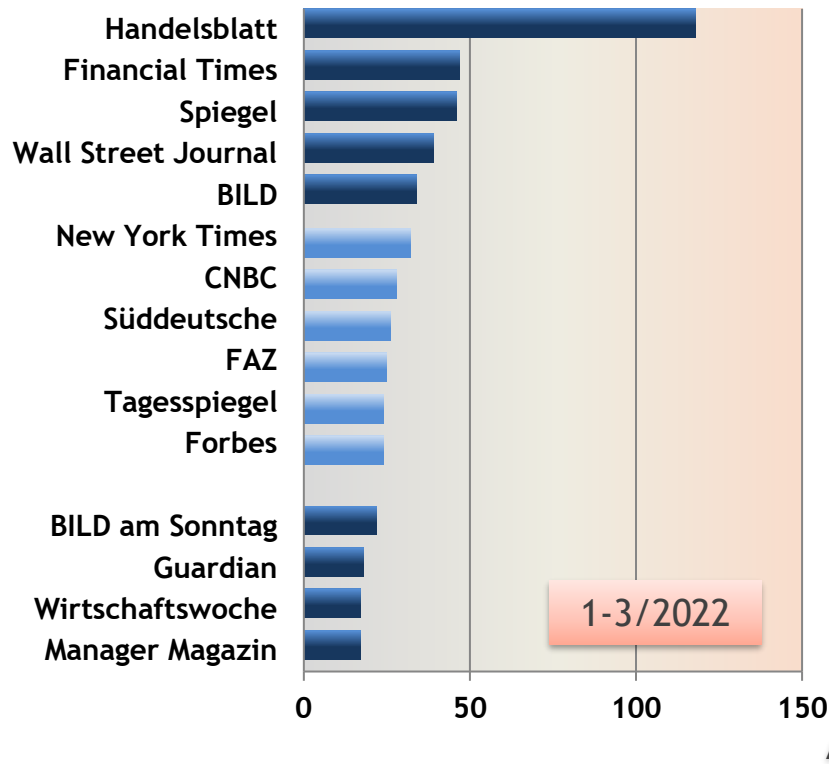
SPIEGEL baut Meinungsführerschaft im Politikteil aus



Anzahl der Zitate

Der SPIEGEL baut mit vielen exklusiven und investigativen Recherchen seine Meinungsführerschaft aus, so in der Debatte zur Lieferung von Kampfpanzern an die Ukraine, aber auch zur fragwürdigen Vergabe von Umweltzertifikaten für den Holzeinschlag in Wäldern.

HANDELSBLATT auch ohne TAGESSPIEGEL-Zitate meistzitiert

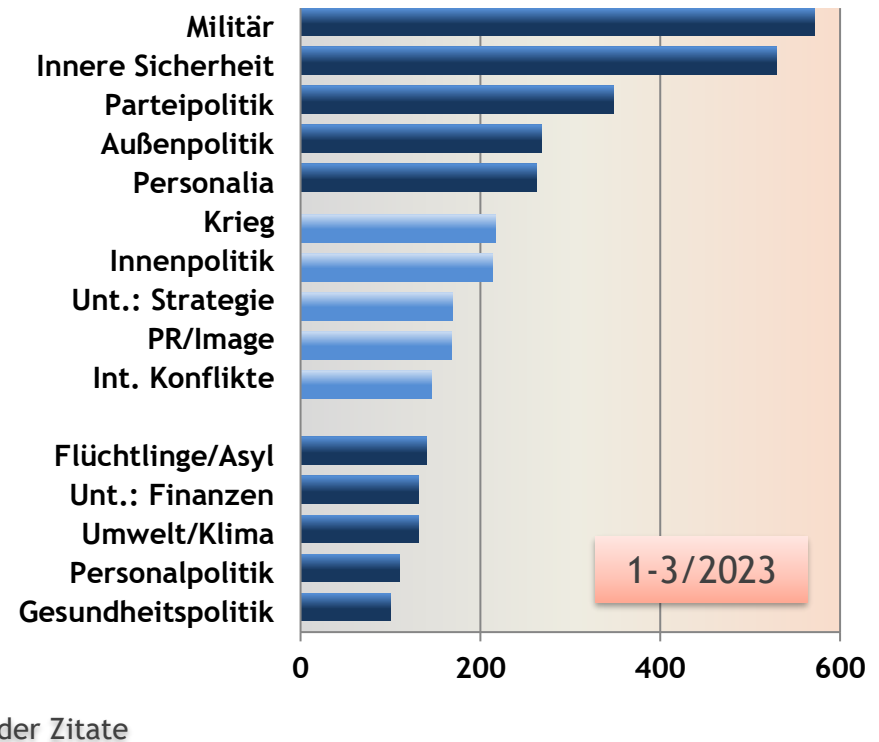
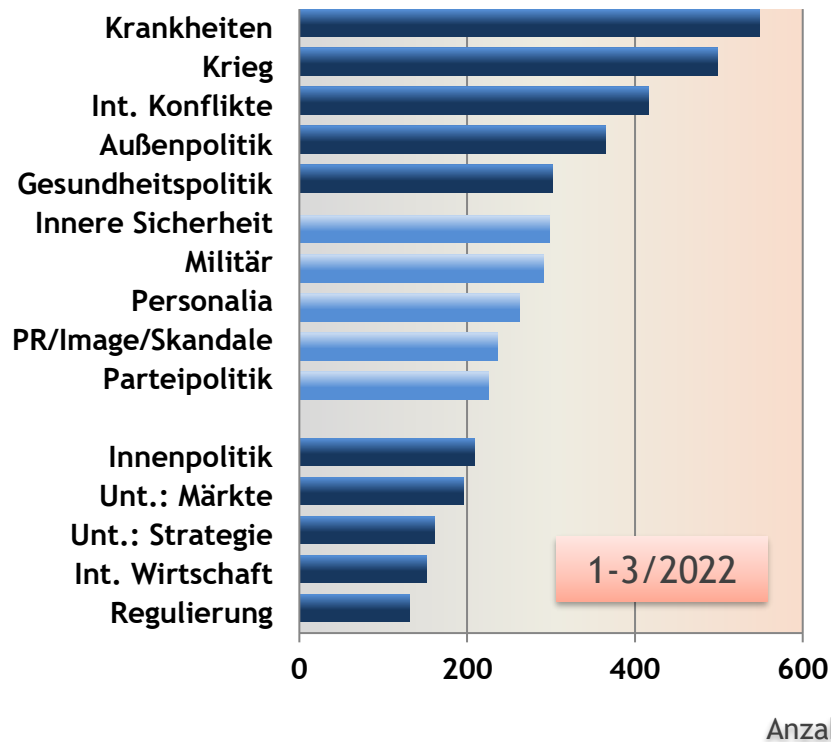


Zu bedenken:
 63% der HB-Zitate im
 Wirtschaftsteil kommen
 vom Tagesspiegel

(Ohne die Zitate des TAGESSPIEGELS käme das HANDELSBLATT auf 51 Zitate und läge knapp hinter der Financial Times.)

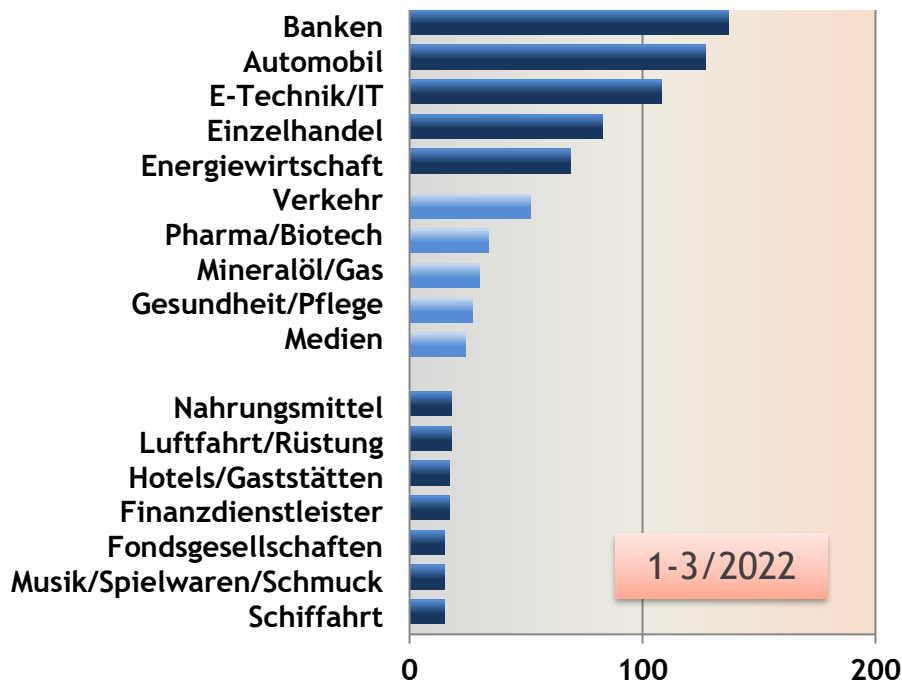
Die Dominanz des HANDELSBLATTS schwindet, wenn man die Zitate abzieht, die der TAGESSPIEGEL (aus demselben Verlagshaus) beisteuert. Dennoch bleibt die Wirtschaftszeitung meistzitiertester deutscher Titel im Wirtschaftsteil deutlich vor der BILD am Sonntag.

Krieg in Ukraine und das Umfeld dominierte Zitate-Themen



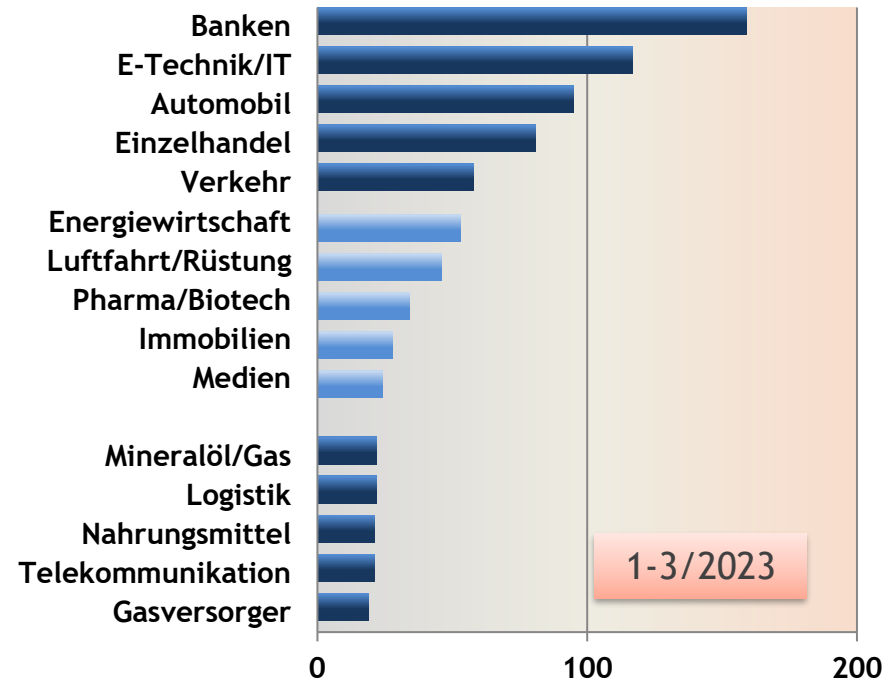
Die Frage nach der Lieferung von Kampfpanzern sowie nach der Sabotage an der Nord-Stream-Pipeline dominierte die Zitate im ersten Quartal 2023. Innenpolitische Themen gerieten dabei stärker aus dem Blickfeld.

Banken im Q1 2023 noch stärker im Medienfokus



1-3/2022

Anzahl der Zitate



1-3/2023

Die Turbulenzen um die Silicon Valley Bank und Credit Suisse haben den Fokus auf die Bankenbranche noch einmal vergrößert. Die FINANCIAL TIMES war hier klar das tonangebende Medium.

Medienset deutsche Meinungsführer

Tageszeitungen:

Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Fr. Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel

TV-Medien*:

ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, RTL Aktuell, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten

Wochenmedien:

Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu

Sonntagszeitungen:

Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag

Wirtschaftszeitungen:

Handelsblatt, Capital, Manager Magazin, Wirtschaftswoche

Rundfunk:

Deutschlandfunk-Nachrichten (7-Uhr)

Bei Printmedien wird der Politik- und Wirtschaftsteil ausgewertet. TV- und Hörfunksendungen werden vollständig erfasst, ebenfalls das Handelsblatt.

*Einige Sendungen bei TV-Medien unvollständig; RTL Aktuell seit Oktober 2020